



Newsletter November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte und Aktive in der Klimabildung!

In diesem Newsletter möchten wir, ein bundesweites Netzwerk aus 16 Bildungszentren*Klimaschutz*, über unsere Arbeit und Ideen informieren. Die 16 Zentren - jeweils eins pro Bundesland - arbeiten zurzeit intensiv an ihrer Weiterentwicklung zu einem Bildungszentrum*Klimaschutz*. Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk? Sprechen Sie uns gerne an, ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de, T: 02171 73499-41 oder besuchen Sie unsere [Projekthomepage](#).

Wir möchten Sie dazu einladen, Ihre Klimabildungsarbeit zu intensivieren. Lassen Sie sich inspirieren:

1. Neues vom Netzwerk
2. Neues aus den 16 Bildungszentren*Klimaschutz*
3. Materialien: Bildung für Klimaschutz
4. Termine

1. Neues vom Netzwerk

ANU-Bundestagung: Bildung für Klimaschutz - Theorie und Praxis in der Realität Bildungszentrum

Am 4.12.2018 findet in Leverkusen von 09:00 bis 16:00 Uhr die ANU-Bundestagung unter dem Motto „Bildung für Klimaschutz – Theorie und Praxis in der Realität“ statt. Sie richtet sich an Akteure der (außer-)schulischen Bildung, die (noch) mehr Angebote für Klimaschutz in ihr Bildungsprogramm integrieren und Klimaschutz erlebbar machen wollen, sowie an Akteure und Interessierte aus Politik und Verwaltung. Neben interessanten Vorträgen wie „Wie erkennt man echte Fakten zur Klimaerhitzung?“ und neuesten Erkenntnissen aus der Umweltpsychologie für aktives Handeln im Klimaschutz, werden auch die Ergebnisse der bundesweiten Netzwerkarbeit der 16 Bildungszentren*Klimaschutz* aus allen Bundesländern vorgestellt. Für das praktische Erleben von Klimabildung steht die Erkundung des KlimaErlebnisParks auf dem Gelände des NaturGut Ophoven und der Ausstellung KlimaGlück im Kinder- und Jugendmuseum EnergieStadt auf dem Programm. Des Weiteren werden im Laufe des Tages verschiedene Workshops angeboten, z.B. über Integration von Elementen der Klimabildung in vorhandene pädagogische Angebote, über die Weiterentwicklung von Lernorten in Richtung Klimaneutralität und über die Chancen und Potentiale von Klimabildung outdoor. Die Bundestagung wird sowohl im NaturGut Ophoven als auch in der Aula des nahegelegenen Berufskollegs stattfinden. Die Teilnahmegebühren betragen 25 Euro und schließen Tagungsgetränke und einen Mittagsimbiss ein. Bei Interesse, melden sie sich bitte per E-Mail bei christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie [hier](#) und bei Christoph Hoppe unter 02171/73499-48. Den Flyer der Veranstaltung mit Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Bilanzierende Projektworkshops in den 16 Bildungszentren

Das Projekt neigt sich langsam dem Ende zu. Daher finden von nun an, bis Ende des Jahres, bilanzierende Workshops in den 16 Bildungszentren*Klimaschutz* statt. Die verantwortlichen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter der jeweiligen Einrichtung und des NaturGut Ophoven stellen gemeinsam dem versammelten Kollegium die Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes vor. Neben einem Blick zurück zu den Anfängen des

Projektes und die Erfolge des Netzwerks seitdem, werden bei einem Blick nach innen die spezifischen Errungenschaften der jeweiligen Einrichtung präsentiert und Probleme bei der Umsetzung besprochen. Der Blick über den Tellerrand veranschaulicht zudem, was die Partnereinrichtungen exemplarisch erreicht haben. Zudem werden bei einem Blick in die Zukunft Möglichkeiten erörtert, wie auch zukünftig und langfristig Bildung für Klimaschutz umgesetzt werden kann.

2. Neues aus den 16 Bildungszentren *Klimaschutz*

Ausstellung Michael Pinsky's „Pollution Pods“ am Klimahaus Bremerhaven 8° Ost



Von London nach Beijing in wenigen Atemzügen: Das Klimahaus Bremerhaven zeigt erstmalig in Deutschland die Installation „Pollution Pods“ des britischen Künstlers Michael Pinsky; eine künstlerisch-innovative und beeindruckende Darstellung eines Themas, das uns alle angeht: Luftverschmutzung und Klimaverschmutzung an verschiedenen Orten der Welt.

In fünf miteinander verbundenen geodätischen Kuppeln werden typische Gerüche, Luftfeuchte und Temperaturen von vier Megacities und einer Naturlandschaft dargestellt: Beijing, New Delhi, Sao Paolo, London und Trondheim. Spätestens in der Beijing-Kuppel wird den meisten „Geruchsreisenden“ bewusst: Ein normales Leben, wie wir es kennen, ist in vielen Metropolen nicht nur schwierig, sondern auch gefährlich.

„Ist es uns wert, Gesundheit, Umwelt und Klima durch einen ungezügelter Konsum zu gefährden?“ fragte sich der Künstler Michael Pinsky, als er die Ausstellung entwickelte. Die Besucher können sich über das Medium der begehbaren Kunstinstallation auf solche Fragen zu unserer Zukunft auf dem Planeten Erde einlassen. Die Kunstinstallation wurde vom internationalen Forschungsprojekt [ClimArt](#) angestoßen. Das Klimahaus Bremerhaven wird die erste Station in Deutschland sein, die die „Pollution Pods“ zeigt.

Die fünf Kuppeln werden vom 9. November bis zum 9. Dezember 2018 auf dem Areal des Klimahauses direkt am Alten Hafen zu sehen sein. Sie sind kostenfrei begehrbar. Mehr Infos [hier](#).

Alzheimer Klimawoche und Licheroder Herbstfest

Im Umweltbildungszentrum Licherode in Hessen war im Oktober viel los. Zunächst fand das diesjährige Herbstfest statt. Eine wunderbare Gelegenheit, klimaverträgliche Ernährung und regionale/saisonale Produkte und interessante Begegnungen zwischen Menschen zu verbinden. Durch die Kooperation mit regionalen Nahrungsmittel-produzenten war für das leibliche Wohlbefinden gesorgt. Von Wildbratwurst über Gemüse bis hin zu Käse und Honig konnten Besucherinnen und Besucher unter zahlreichen regionalen, klimafreundlichen Leckereien wählen. Wildfleisch als klimafreundliche Alternative sowie Informationen über die Schulverpflegung im UBZ konnten in diesem Rahmen gut präsentiert werden.



Des Weiteren fand vom 21. bis zum 26. Oktober die 2. Alzheimer Klimawoche statt. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Präsentationen zu Themen der Erneuerbaren Energie (bspw. Fassadendämmung, Energieeinsparungen, Energieautarkie) gab es auch einen Klimagottesdienst, bei dem Klimawandel und Klimabildung thematisiert wurden. Des Weiteren fanden Gesprächskreise mit Schülerinnen und Schülern statt, u. a. zu den Themen „gesunde Ernährung“ und „Regionalität“. Neben Vertretern verschiedener Bio-Betriebe hat sich auch Herr Al Samarraie vom Umweltbildungszentrums Licherode den interessanten Fragen der Jugendlichen gestellt. Auch das Klima-Café des UBZ konnte sich während der Klimawoche über zahlreiche Gäste freuen. Bei Kaffee und Kuchen wurden hier zahlreiche Informationen zu Klimaschutz und Klimabildung angeboten.

Zukunft mitgestalten – Multimar Wattforum tritt dem Klimabündnis Nordfriesland bei



Die Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer gehört seit September 2018 zu den acht neusten Mitgliedern des Bündnisses für Klimaschutz des Kreises Nordfriesland. „Für uns als Nationalparkverwaltung und Multimar Wattforum ist es ein wichtiges Anliegen, Menschen darin zu stärken, eine lebenswerte Zukunft in der Nationalpark- und Biosphärenregion mitzugestalten“, sagt Elisabeth von Meltzer, die die Nationalparkverwaltung in dem Bündnis vertritt (auf dem Foto mit Landrat Dieter Harrsen). Und weiter: „Mit unserem Nationalpark-Partnerschaftsprogramm sowie als Projektpartner im

bundesweiten Netzwerk 16Bildungszentren*Klimaschutz* setzen wir Impulse im Bereich Klimabildung und Klimaschutz. Mit diesem Engagement möchten wir das Klimabündnis Nordfriesland unterstützen.“ Wer sonst noch mitmacht sowie weitere Informationen über die Initiative sind [hier](#) zu finden.

Klimaschutz und Kunst vereint - Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck baut grüne Miniaturstadt beim Streetlife Festival in der Münchener Innenstadt

Passend zum diesjährigen Motto „Green City“ des Streetlife Festivals in München im September 2018, konnten am Aktionsstand „Grüne Stadtpalette“ des Naturerlebniszentrums Burg Schwaneck viele Ideen und Visionen der grünen Stadtplanung im Kleinen ausprobiert werden. Vom Ziegelstein bis zur Mooskuppel: in der „grünen Stadtpalette“ war alles möglich. Die Fantasie der kleinen und großen Städtebauerinnen und Städtebauer reichte von blühenden Dachgärten, Moosgrafitti, vertikalen Grünflächen bis zum begrünten Flieger. Mit viel Hingabe wurde an der Stadt im Miniformat gebaut. Und fast alles mit wiederverwendeten Materialien! Zum Beispiel wurden Tetrapacks auseinandergeschnitten, bemalt und bepflanzt. Auch Staatsminister Dr. Marcel Huber hat beim Rundgang über den Odeonsplatz, nach der Eröffnung der Bayerischen Klimawoche, die ersten Werke der Kinder bewundert und festgestellt, wie ausdrucksstark seine Aussagen zu grüneren Städten im Kleinen umgesetzt wurden. Die Aussagekraft des Kunstwerks ist überdeutlich: Mit mehr Grün - vertikal und horizontal - schaffen wir grüne Lungen, mit Wiesenblumen fördern wir Artenvielfalt und schaffen Lebensräume für Tiere in besiedelten Räumen. So könnte Stadtplanung auch funktionieren!



Eröffnung der neuen Klima-Installation des NaturGuts Ophoven am 19.11.2018

Der KlimaErlebnisPark des NaturGuts Ophoven wird am 19.11.2018 offiziell um zwei Installationen erweitert: Die erste Erweiterung setzt sich mit der Thematik der Fake News auseinander. Der Begriff ist mittlerweile allgegenwärtig. Doch Studien zeigen, dass viele Menschen große Probleme haben Fake und Fakt auseinander zu halten und dies auch häufig aktiven Klimaschutz verhindert. Daher ist das Ziel dieser Installation, auf Fake News aufmerksam zu machen und aufzuzeigen, wie man sie erkennen kann.

Die zweite neue KlimaInfoStation legt den Fokus auf individuelle Klimaschutzmaßnahmen bzw. die Gründe, warum derartige Vorhaben selten umgesetzt werden. Das Phänomen ist bekannt: wir wissen, dass viele unserer Verhaltensweisen klimaschädlich sind. Wir sind oftmals auch gewillt etwas zu ändern, aber entweder wir legen unsere Pläne nach kurzer Zeit wieder auf Eis oder wissen schlichtweg nicht, wo wir anfangen sollen. Die Installation soll an diesem Punkt helfen. Auf spielerische Art und Weise werden Besuchende unterstützt, einen bestimmten Klimaschutz-Vorsatz zu fassen.

3. Materialien und Programme: Bildung für Klimaschutz

Junge Forscherinnen und Forscher für den Klimaschutz gesucht! WWF vergibt 20 Stipendienplätze für Schülerakademie 2°Campus!

Der WWF Deutschland und HEINZ-GLAS rufen zur Schülerakademie 2°Campus auf! Das einzigartige Stipendienprogramm verbindet aktuelle Forschung mit Klimaschutz und bietet jungen Menschen die Gelegenheit, gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für eine klimafreundliche Zukunft zu

forschen. Für das Jahr 2019 werden Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren gesucht, die Spaß am Forschen haben und sich mit ihren Talenten für den Klimaschutz einsetzen möchten. Die Bewerbungsfrist läuft bis 03. Dezember 2018. Ausführliche Infos unter: www.2-grad-campus.de.

energieLux-Materialien und Unterrichtsentwürfe für Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe

Die Stadt Leverkusen bietet bereits seit vielen Jahren Schulen und Kindergärten die Teilnahme am Projekt „energieLux - Klimaschutz in Leverkusener Schulen und Kindergärten“ an. Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche an das Thema Energie und Umwelt heranzuführen und durch Verhaltensänderung den Energieverbrauch zu senken. Projekte in anderen Städten, wie z.B. fifty/fifty, haben gezeigt, dass der Energieverbrauch durch solche Initiativen um mehr als zehn Prozent reduziert werden kann. Verschiedene Unterrichtsentwürfe und die dazugehörigen Materialien des Fördervereins NaturGut Ophoven, welcher das Projekt durchführt, finden Sie auf der [Homepage](#) des energieLux ([hier](#) und [hier](#)).

Beispiele aus der Praxis auf der Projekthomepage der 16 BildungszentrenKlimaschutz

Auf der Seite der 16 BildungszentrenKlimaschutz finden Sie eine aktualisierte Liste an [Ausstellungen](#) mit Bezug zu dem Thema Bildung für Klimaschutz sowie eine ausführliche Liste an [pädagogischen Angeboten](#). Von nun an werden Sie hier nach und nach auch Informationen zu den neuen [Klima-Installationen](#) der Bildungszentren finden.

4. Termine aus dem Netzwerk

Gemeinsam aktiv für den Klimaschutz - Neue Methoden der Klimabildung

Veranstaltung des Naturerlebnis zentrums Burg Schwaneck mit der ANU Bayern.

Termin: 27.- 28.11.2018, 9-17 Uhr

Ort: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, Pullach bei München

Beschreibung: Ein zukunftsfähiges Klima braucht transformatives Denken, neue hoffnungsvolle Geschichten und engagierte Pioniere auf allen Ebenen. Es braucht nachahmenswerte Bildungsprojekte und attraktive Methoden für junge Menschen. Und es braucht eine gesellschaftspolitische Verankerung der Klimabildung für Kinder, Jugendliche, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Diese Aspekte wollen wir bei der Fortbildung konkretisieren und gemeinsam diskutieren und weiterentwickeln. Die Tagung ist eine Kooperation des Naturerlebnis zentrums Burg Schwaneck, des KJR München-Land und der 29++ Klima.Energie.Initiative des Landkreises München mit der ANU Bayern e.V., der bundesweiten Initiative 16 BildungszentrenKlimaschutz und dem pädagogischen Institut der Stadt München.

Kosten: 160,00 € (40% Rabatt für Ehrenamtliche und für Studierende)

Weitere Infos: [Fortbildungsübersicht](#) und [Programmflyer](#)

Anmeldung: [hier](#) oder per mail an: bildungszentrum@burgschwaneck.de

Mehr Bildung für Klimaschutz – Fortbildung im Naturerbe Zentrum Rügen

Termin: 28.11.2018, 9-13 Uhr

Ort: Naturerbe Zentrum Rügen, Forsthaus Prora 1, 18609 Ostseebad Binz/Ortsteil Prora

Beschreibung: Die seit dem Start des Projekts BildungKlima-plus gemachten Erfahrungen möchten wir, das Umweltbildungs-Team, als Anlass nehmen, Sie als interessierte Einzelpersonen oder Bildungseinrichtungen, zu einem Erfahrungsaustausch, Netzwerktreffen und Workshop in das Naturerbe Zentrum Rügen einzuladen. Im Rahmen eines vierstündigen Treffens wollen wir gemeinsam diskutieren, welche Themen und Anlässe sich besonders eignen, um in Bildungsveranstaltungen Bezüge zum Klimaschutz und zur Klimagerechtigkeit herzustellen und mit welchen Methoden eine pädagogische Umsetzung am besten gelingen kann. Wie kann die eigene Einrichtung praktischen Klimaschutz authentisch vorleben? Praxisbeispiele sollen vorgestellt und verschiedene Methoden und Ansätze diskutiert und „angetestet“ werden können.

Kosten: keine

Anmeldung: bis zum 25.11.2018 unter 038393/66 22 55 oder per E-Mail an umweltbildung@nezz.de.

ANU-Bundestagung: Bildung für Klimaschutz –

Theorie und Praxis in der Realität & Abschlusskonferenz des Projektes BildungKlima-plus

Termin: 4.12.2018, 9-16 Uhr

Ort: Leverkusen

Beschreibung: Interessante Vorträge wie „Wie erkennt man echte Fakten zur Klimaerhitzung?“ und neueste Erkenntnisse aus der Umweltpsychologie für aktives Handeln gegen die Klimaerhitzung geben spannende Impulse zur Klimabildung. In Workshops gibt es die Möglichkeit, vorhandene Kurse leicht in Richtung Klimabildung zu optimieren. Zudem werden Ergebnisse der bundesweiten Netzwerkarbeit von den 16 Bildungszentren *Klimaschutz* aus allen Bundesländern präsentiert. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Kosten: 25 Euro (Gebühr schließt Tagungsgetränke und einen Mittagsimbiss ein)

Anmeldung: bitte per Mail an christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de

Praxisworkshop Klimabildung für außerschulische und freiberufliche Multiplikatoren

Termin: 10.12.2018, 13-16 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V, Teufelsseechaussee 12, 14193 Berlin

Beschreibung: Im Rahmen des Netzwerkprojektes 16 Bildungszentren *Klimaschutz* wurden Materialien entwickelt, die das Ökowerk gerne mit anderen Multiplikatoren teilen möchte. Neben Infos zum derzeitigen Stand der Klimaforschung werden aktuelle Methoden vorgestellt, mit denen das Thema „Klimawandel, Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel“ in bestehende Veranstaltungen aus dem Bereich der Umweltbildung auch im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung integriert werden kann.

Kosten: keine

Anmeldung: bis zum 03.12.2018 unter Tel. 030/30 00 05-0 oder info@oekowerk.de

Jahrestagung und Mitgliederversammlung der ANU-RP: Mehr Bildung für den Klimawandel - Pädagogische Konzepte und Ansätze in Rheinland-Pfalz

Termin: 14.12.2018 von 10.30-18.00 Uhr

Ort: Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Beschreibung: Die ANU Rheinland-Pfalz lädt zusammen mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten (MUEEF) in Mainz ein. Die Tagung wird untersuchen, ob die pädagogischen Beiträge zum Klimawandel dem Anspruch einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entsprechen. Frau Professorin Dr. Heike Molitor, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, hat ihre Mitarbeit zugesagt. Auch das Projekt der 16 Bildungszentren *Klimaschutz* wird unter dem Gesichtspunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vorgestellt.

Anmeldung und weitere Infos: Hans-Heiner Heuser, ANU-Tagungsbüro Rheinland-Pfalz, Tel.: 02292/1219

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.16bildungszentrenklimaschutz.de

Haben Sie Neuigkeiten und Termine im Bereich Klimabildung, die Sie im Newsletter teilen möchten? Oder möchten Sie Ihre Klimabildungsarbeit intensivieren und wünschen sich Anregungen? Dann sprechen Sie die Bildungszentren *Klimaschutz* gerne an. [Hier](#) finden Sie Ihre Ansprechpersonen in den Bundesländern. Leiten Sie den Newsletter gerne an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Förderverein NaturGut Ophoven

Projekt „BildungKlima-plus“

Talstraße 4 | 51379 Leverkusen

Tel. 02171 73499-41

www.16bildungszentrenklimaschutz.de

Redaktion:

Ute Rommeswinkel, ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de

Christoph Hoppe, christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, schreiben Sie bitte eine Mail an folgende Adresse:

christoph.hoppe@naturgut-ophoven.de